

Plan Sierra Leone

Programmstrategie für den Zeitraum 2004-2013

Dieses Dokument beschreibt, wie Plan Sierra Leone und seine Partner verschiedene Ressourcen einsetzen, um die Lebensumstände und Zukunftsperspektiven von schutzbedürftigen Kindern zu verbessern. Die Programmstrategie bildet den Rahmen für eine beständige und kontinuierliche Programmarbeit während des Zeitraums von 2004 bis 2013.

Über Sierra Leone

Sierra Leone liegt an der Westküste Afrikas. Das Land grenzt im Norden an Guinea, im Osten an Liberia und im Westen und Südwesten an den Atlantischen Ozean. Es ist ein Land mit reichen Erzvorkommen, Landwirtschafts- und Meeresressourcen. Jedoch steht der Reichtum an natürlichen Ressourcen in starkem Gegensatz zu der hohen Staatsverschuldung und der großen Armut der Bevölkerung. Die Geschichte von Sierra Leone ist sehr bewegt. Es gab mehrere Militärputsche, die 1991 schließlich einen elf Jahre andauernden Bürgerkrieg nach sich zogen. Der Krieg wurde 2001 beendet. Auf dem von den Vereinten Nationen erstellten Index der menschlichen Entwicklung befindet sich Sierra Leone derzeit an der 176. Stelle unter 177 Ländern.

Die Programmarbeit von Plan Sierra Leone

Plan arbeitet seit 1976 in Sierra Leone. Vor dem Bürgerkrieg hatte Plan Büros in drei der zwölf Distrikte des Landes. Als 1991 der Bürgerkrieg ausbrach, musste Plan seine Programme deutlich einschränken. Das Patenschaftsprogramm wurde während des Krieges vollständig eingestellt. Als der Krieg 2001 endete, kehrte Plan nach und nach in die befriedeten Distrikte im Landesinneren zurück. Zurzeit arbeitet Plan in fünf der zwölf politischen Verwaltungseinheiten des

Landes (in den Distrikten Western Area, Moyamba, Port Loko, Kailahun und Bombali). Plan hilft Kindern durch den Ausbau des Bildungssystems und durch die Verbesserung des sozialen und kulturellen Umfeldes in den Gemeinden. Um seine Programme durchzuführen, arbeitet Plan mit der Regierung, lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen, Kindern, Jugendlichen und Gemeindegremien zusammen.

Zustände, die Kinder in Sierra Leone in ihrer Entwicklung behindern

1. Kinder haben keinen Zugang zu einer qualifizierten Bildung. Die Alphabetisierungsrate bei Erwachsenen ist die niedrigste der Welt.
2. Die schlechte Gesundheitssituation für Kinder sowie die hohe Krankheits- und Sterblichkeitsrate bei Kindern und Müttern.
3. Aufgrund der extremen Armut sind Eltern und Gemeinden nicht in der Lage, das Wachstum und die Entwicklung ihrer Kinder ausreichend zu fördern.
4. Die Umweltbedingungen sowie das soziale und kulturelle Umfeld, in dem Kinder leben, sind nachteilig.
5. Mädchen und Jungen fehlt es an Möglichkeiten, Verbindungen mit Menschen in anderen Teilen der Welt aufzubauen und zu stärken.

Wie geht Plan Sierra Leone diese Probleme an?

1. Kinderfreundliche Vorschulen und Schulen schaffen

- Ausreichend Klassenräume bauen, langlebige und kinderfreundliche Schulmöbel und Lehr- und Lernmaterialien bereitstellen.
- Die Beteiligung der Gemeinden fördern und Schulentwicklungspläne ausarbeiten.
- Lobbykampagnen unterstützen, um das Budget für die schulische Infrastruktur und für ausgebildetes Lehrpersonal zu erhöhen und um einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung zu ermöglichen.





2. Das Überleben von Müttern, Säuglingen und Kindern sichern

- Laufende Schulprojekte in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, Wasser und sanitäre Einrichtungen in den Gemeinden ausbauen.
- Den Zugang zu Impfungen und medizinischer Grundversorgung verbessern.
- Praktische Fähigkeiten fördern, um die Gesundheitsrisiken bei Kindern und Erwachsenen zu verringern.
- Lobbykampagnen unterstützen, um den Zugang zu Gesundheitseinrichtungen zu verbessern.
- Kindern und Frauen besseren Zugang zu Informationen über HIV und Aids verschaffen, um Verhaltensänderungen zu erreichen.

3. Wirtschaftliche und soziale Kompetenzen in den Gemeinden entwickeln, um das Wachstum der Kinder zu fördern

- Gemeindestrukturen und Institutionen entwickeln und stärken, um sie stärker an der Entwicklung,

Kontrolle und Organisation der Gemeinderessourcen zu beteiligen.

- Schulungen in der Führung von Kleinstunternehmen fördern und Jugendlichen und Frauen einen besseren Zugang zu Spar- und Kreditvereinen ermöglichen.

4. Das soziale und kulturelle Umfeld für Kinder verbessern

- Für die Formulierung, Verabschiedung und Umsetzung von Gesetzen eintreten, die die Rechte und den Schutz von Kindern fördern.
- Kinder und Partner darin bestärken, mit anderen Mitgliedern der zivilen Gesellschaft in einen Dialog zu treten und Initiativen durchzuführen, um ungerechte Strukturen und Systeme zu verändern.

5. Kindern den Austausch mit anderen Menschen und Kulturen auf der Welt ermöglichen

- Die Wiederaufnahme des Patenschaftsprogramms von Plan Sierra Leone nachdrücklich verfolgen.

Der Programmansatz

Plan Sierra Leone stellt sicher, dass mit seinen Programmen

1. die kindorientierte Gemeindeentwicklung und gemeindeorganisierte Projekte unterstützt werden und
2. Kind-zu-Kind-Methoden gefördert werden.

Mit der Einführung neuer Programme erweitert Plan seine Programmgebiete, den Umfang seiner Programmarbeit und die Zusammenarbeit in Partnerschaften und Bündnissen. Plan bestärkt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gemeinden und seine Partner darin, neue Herausforderungen anzunehmen. Darüber hinaus nutzt Plan verschiedene Quellen, um Ressourcen aufzubringen.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 49 Ländern tätig, unabhängig von Religion und Politik. Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind an der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte beteiligt.

